

"H vett: hanns Jacob wissenbachs Rächnung"

1) Diese dürfte in Zusammenhang mit der Hinterlassenschaft von **Konrad III.** Zurlauben zu sehen sein.

2)

Glossen und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 142, 19

13

1691 November 27.

A

"CESSIONS SCHEIN"¹, AUSGESTELLT VON DER KANZLEI DER STADT ZUG FÜR ANNA MARIA SPECK, [DIE WITWE VON HEINRICH II. ZURLAUBEN]

"Zuwüssen, undt kundt hiemit, dass die ... Fraw Anna Maria [Speck, verwitwete] Zurlaubin [=Zurlauben] von Gestelenburg ... etc. dem ... herren Hauptman [Hans] Heinrich Hess², dess Rathss, undt Saltz Directoren lobl. Standtss Zürich, die ahnsprach, welche A^o 1635 undt 1636 mit Jhress in Got ruhenden herren Vaterss seel., weylant dess ... herren haubtm. Johan Späkhen [=Speck], gewesten Landtssfendrich, undt dess [Stadt- und Amts-]Rathss [von] Zug, undt Weylandt herren haubtm. Beat Jacob Knopfflinss [=Knopfli] seel. Compagnia gegen der Cron Franckhreich ist verdienet worden, zusammen sich erlassen ... [28'800] franckhen, Jhren ahnteill mit namen ... [14'400] frankhen daran Jhr Ex.^{la}[!] herr [franz.] Amb.^r [Michel-Jean Amelot] würcklich ... [250] franckhen bezalt, die restierende ... [14'150] franckhen ubergeben hat, Jhretwegen dafür zu tractieren, undt einzunehmen, thuet auch solche Summa nachmalen in Crafft disess Scheinss Wolermeltem herren haubtm. hessen mit wolbedachtem Mueth, undt reiffem rath gesagte 14150 fr. auff hieruber erreichter obligation in bester formb ubertragen, cediert, undt ubergibt so thane schuldtforderung Jn optima Juris forma, dass Er selbige, alss sein eigen guet Sollicitieren, einforderen, oder sonst darmit gebähren, undt verfahren möge, aller massen Jhme selbsten beliebt. Entziehet, undt begibet sich für Sie, undt Jhre Erben, aller hierwider dienlichen Statt- undt Landtrechten, wie die benambset werden könten. Zu Urkhundt dessen ist diser Cessions Schein durch die Cantzley der Statt Zug gefertiget, undt zu mehrer bekräftigung dass mindere Cantzley Jnsigel hierunder getruckht worden ...

[gez.] Wolfgang [II.] Vogt Stattschr[eiber] Zug"

- 1) *Der Text dieses Scheines ist mehrfach durchgestrichen.*
 2) *Hier muss es sich offenbar um einen Verschrieb handeln, war doch Hans Heinrich Hess damals weder Rat noch je Salzdirektor in Zürich. Welcher der insgesamt vier möglichen Salzdirektoren hier wirklich gemeint ist, bleibt unklar.*

Original, mit Siegel - AH 142, 20-21 - Blatt 21^r leer

14

[1694?]

A

GEDICHT [VON MARIA JAKOBEA ZURLAUBEN AUF IHREN VERLOBTEN?, AEGID FRANZ ANDERMATT]

*"Mein Einzigen schatz auf Erden
 du bist Ja gantz und gahr
 das ich dir werde werden
 glaub mihr gewüs für wahr
 dich lieben und dich Ehren
 ist Meines hertzens begehren*

*du wahrlich Ja nit bist
 Erfült mit falscher list
 bild dir doch gahr nit Jn
 das ich vergesen din
 ist mihr Ja Müglich nit
 zu Meiden din angesicht"*

AH 142, 21^v (aufgeklebt)

15

1648

A

ABRECHNUNG VON [ANNA LETTER], DER WITWE DES [ZUGER TUCHHÄNDLERS] MICHAEL MÜÖSLIN, [MIT DEM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

| | | |
|--|-----|----|
| | gl. | ss |
| <i>"A.^o 1643 den 10 Mertz hat der Herr ussengenomen</i> | | |
| <i>15½ ellen brune Carmesy sägeten die ell 1 gl.</i> | 15 | 20 |
| <i>den 2 ... [September] haben sy gereicht.</i> | | |
| <i>12 elen Schnür die elen 3 ss</i> | | 36 |